



Die ersten 8 VBZ-Tram 2000 für Vinnitsa wurden Mitte März Richtung Batovo Terminal Karpaty expediert: oben der sorgfältige Verlad eines Be 4/6 im Swissterminal Niederglatt auf einen TWA-Laads 23 80 4313 am 17.3.2023; unten bringt die Re 484 020 die Laads mit den Be 4/6 2049, 2088, 2042, 2087, 2044, 2016, 2030, 2011 und einige weitere Last am Samstag, 18.3.2023 in den RBL. Drohnenaufnahme zwischen Otelfingen und Würenlos.

Fotos: J.D. Lüthard, S. Schulthess

Les 8 premiers Tram 2000 VBZ pour Vinnitsa ont été expédiés à mi-mars au Terminal Karpaty à Batovo. En haut, chargement d'une Be 4/6 sur un Laads 23 80 4313 TWA au Swissterminal de Niederglatt, le 17.3.2023. En bas, la Re 484 020 achemine les Laads chargés des Be 4/6 2049, 2088, 2042, 2087, 2044, 2016, 2030, 2011 et d'autres wagons à RBL. Vue par drone entre Otelfingen et Würenlos, le 18.3.2023.



Sanierungsarbeiten und der Anpassung an die RFI-Signalisierung im Laufe des Jahres 2024 wiedereröffnet.

HSLCH hat von der Europäischen Eisenbahnagentur (ERA) das Sicherheitszertifikat (SSC) für den Grenzverkehr aus der Schweiz nach Italien erhalten. Damit kann die Schweizer Tochter der deutschen HSL Logistik EVU bis nach Domodossola und Luino fahren.

FER/TTX Nach der Elektrifikation der Strecken von Reggio Emilia nach Ciano d'Enza (24 km, April 2022) und Guastalla (31 km, September 2022) wurde am 3. April der elektrische Betrieb Reggio Emilia–Sassuolo aufgenommen. Sämtliche Züge werden mit Flirt oder «Pop» gefahren. Auf der Strecke nach Ciano d'Enza sind erst 50% der Zugleistungen elektrisch, bis weitere «Pop» geliefert und die Leistung des Unterwerks San Polo d'Enza angepasst ist.

Der Fahrzeugpark von Trenitalia Trasporto Passeggeri Emilia-Romagna umfasst gegenwärtig 43 doppelstöckige «Rock», 47 einstöckige «Pop» und 26 Flirt ETR 350. Bis 2025 sollen weitere 12 elektrische Züge folgen, finanziert durch die Regione Emilia-Romagna und TPER.

Die Region Valle d'Aosta hat mittels einer Option vom Mai 2015 (EA 6/15) bei Stadler einen weiteren Zweikraft-Flirt 3 BTR 813 bestellt. Die Elektrifikation Ivrea–Aosta ist für 2026 geplant.

Teralp Terminal AlpTransit, ein Gemeinschaftsunternehmen von Hupac und Mercitalia, wird bis 2026 auf dem Gelände des früheren Mailänder Rangierbahnhofs (Milano Smistamento) einen UKV-Terminal mit 2 x 6 Gleisen zu 750 m und 6 Portalcränen errichten. Mit der Anlage können rund 150 000 Einheiten/Jahr umgeschlagen werden.

Das BAV hat der Teralp einen Förderbeitrag von maximal 66,3 Mio. Fr. zugesichert. Dieser ist an verschiedene Bedingungen geknüpft. U.a. muss das Terminal in den ersten 10 Jahren bestimmte Mindestmengen umschlagen. Basis ist der vom Parlament beschlossene Rahmenkredit 2021–2024 von 300 Mio. Fr. für Investitionsbeiträge an private Güterverkehrsanlagen.

Teralp will 2024–2025 einen Terminal in Piacenza in Betrieb nehmen und plant in Brescia per 2028 einen weiteren Terminal.

Trieste Die Kontrolle der Strecke Vetta Scorcola–Villa Opicina durch die Aufsichtsbehörden am 5. April hat gravierende Baufehler ergeben. Es erwachsen hohe Folgekosten, und die erhoffte Wiederinbetriebnahme des Trams 2 im laufenden Jahr ist ungewiss (EA 1/23).

Kroatien

HŽPP Die landschaftlich reizvolle Strecke Karlovac–Ozalj–Bubnjarci im kroatisch-slovenischen Grenzgebiet wurde am 30. März wegen schlechten Zustands und v max 10–20 km/h für den Personenverkehr geschlossen. Die Grenzstrecke Bubnjarci–Metlika war schon am 1. März 2021 eingestellt worden. Zu jugoslawischen Zeiten bildete diese Strecke den «Südkorridor» für die Verbindung Ljubljana–Zagreb–Beograd. Der im Krieg 1991–1995 zerstörte Abschnitt Karlovac–Sisak wurde nicht mehr aufgebaut.

Norwegen

Die norwegische Tochter der schwedischen (staatlichen) Green Cargo hat sich Ende Januar nach 7 Jahren aus dem innernorwegischen Güterverkehr zurückgezogen. Sie hielt im UKV zuletzt einen Marktanteil von 40%, war betrieblich erfolgreich, konnte sich aber wirtschaftlich nicht durchsetzen, u.a. aufgrund massiv gestiegener (Bahn-) Strompreise. Beibehalten werden die grenzüberschreitenden Verkehre (inkl. Oslo–Narvik via Schweden). Den Verkehr ab Oslo nach Bergen, Trondheim und Stavanger hat OnRail übernommen.

Spanien

ADIF Der Madrider Bahnhof Atocha heisst seit Ende März «Madrid-Puerta de Atocha-Almudena Grandes» in Erinnerung an die Schriftstellerin Almudena Grandes Hernández (1960–2021).

Ukraine

UZ Die Staatsbahn bekam den «Rail Champion Award» 2023 für die Resilienz und die Aufrechterhaltung des Betriebs während des Krieges. 4 Mio. Menschen habe sie aus Kriegsgebieten evakuiert. Die European Railway Awards werden seit 2007 von der Gemeinschaft der Europäischen Eisenbahnverkehrs- und -infrastrukturunternehmen (CER) und dem Verband der Europäischen Bahnindustrie (Unife) in Brüssel vergeben. fr